

Alex Simsam

**Bereich: Biologische Landwirtschaft
beliefert eine Supermarkt-Biomarke**

Laut Alex ist das größte Problem der Landwirt*innen, dass die Menschen nicht bereit sind etwas mehr Geld für Lebensmittel auszugeben und Landwirt*innen somit oft auf Knebelverträgen mit Supermarktketten angewiesen ist. Alex hält sich an die Mindeststandards für biologische Landwirtschaft. Den Tieren mehr Platz zu geben und eine größere Vielfalt an Sorten anzubauen wäre zwar schön, rechnet sich aber nicht. Viele der Produkte müssen weggeworfen werden, da sie optisch nicht der Norm entsprechen (krumme Gurken, zu große Tomaten etc.). Das findet Alex schade, da z. B. eine krumme Gurke um nichts schlechter schmeckt, als eine gerade. Unter anderem aus diesem Grund muss Alex viel mehr produzieren, als verkauft werden kann. Viel Gewinn bleibt am Schluss nicht übrig. Alex wünscht sich, dass den Menschen wieder bewusst wird, wie viel Arbeit hinter der Produktion von Lebensmitteln steckt, und dass sie auch bereit sind dementsprechend viel zu bezahlen.

Berni Biebermann

**Bereich: Chefetage Discounterkette
vertreibt sowohl biologische, als auch konventionelle Produkte**

Berni ist der Meinung, dass die Menschen nach billigen Handelsmarken und einem vielfältigen, andauernd verfügbaren Sortiment verlangen. Produkte aus biologischer Erzeugung seien zwar schön und gut, hätten global gesehen jedoch keine Bedeutung. Berni sieht die Aufgabe eines Supermarktes darin, den Mensch zu geben, was sie verlangen. Das Geschäft der Discounterkette läuft sehr gut. Die Menschen können und wollen es sich, laut Berni, einfach nicht leisten mehr Geld für Lebensmittel auszugeben. Nachhaltigkeit als Wort lässt sich gut verkaufen, aber eigentlich sei es allen egal, wie die Produkte hergestellt werden. Die Nachfrage nach biologischen Lebensmitteln ist in Bernis Geschäften nicht allzu groß, weswegen der Ausbau in Zukunft nur auf dem Sektor Handelsmarken geplant ist.

Toni Matscher

Bereich: Konventionelle Landwirtschaft beliefert Supermärkte

Toni ist der Meinung, dass es mehr als genug biologisch bewirtschaftete Flächen gibt und versteht nicht ganz was an konventioneller Landwirtschaft problematisch sein sollte. Natürlich ist es für Toni nicht der Idealfall, dass chemische Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmittel in den Boden gelangen, aber ohne diese „Hilfeleistung“ bestehe die Gefahr, dass die Ernte schlechter ausfällt. Den Tieren mehr Platz zur Verfügung zu stellen wäre ebenfalls nett, aber es rechnet sich nicht. Es ist also nicht ideal – aber es funktioniert. Große Massen, dafür wenig Vielfalt und somit geringere Kosten – das ist die Devise. Das ist auch, was die AbnehmerInnen verlangen – so billig und so viel wie nur irgendwie möglich. Dass Lebensmittel durch und durch nachhaltig produziert werden, und es sich trotzdem für die Landwirt*innen rechnet, ist laut Toni eine Illusion.

Chris Jungler

Bereich: Kleinstrukturierte biologische Landwirtschaft beliefert Food Coops und kleine Bioläden, verkauft am Bauernmarkt

Chris betreibt einen kleinen Bauernhof in Stadtnähe. Durch die Lebensmittelkooperativen (FoodCoops) wurde ein Weg gefunden, die Produkte – neben dem Verkauf am Bauernmarkt- direkt an die Kund*innen zu liefern. Dadurch wird verhindert, dass ein Teil des Gewinnes an Zwischenhändler geht – wie es z. B. bei Supermärkten der Fall ist. Für Chris sind Möglichkeiten wie diese überlebensnotwendig. Für einen kleinen Hof ist es sehr schwer, dauerhafte Abnehmer*innen für die Produkte zu finden, da die Kosten natürlich höher sind als für Massenprodukte. Chris findet, dass es möglich sein sollte, biologische Ware günstiger zu verkaufen, als konventionelle. Immerhin leistet die biologische Landwirtschaft einen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt und die konventionelle Landwirtschaft zerstört sie in vielen Fällen. Ware, die in der Produktion mehr Schaden anrichtet, solle stärker besteuert werden. Damit würden kleine Höfe – die weit nachhaltiger wirtschaften, als es die Mindeststandards der biologischen Landwirtschaft vorgeben- sich viel leichter am Markt behaupten können.